

Ök. AK Flüchtlingshilfe Hohenlimburg

Treffen der christlichen Gemeinden am 25. Januar 2016 um 19:30 Uhr in der AWS

Teilnehmer: Herr Reißmann (St. Boni), Frau Erkeling (Caritas, St. Boni), Frau Buck (Stiftskirche), Herr Gerlach (EFG), Frau Dehn (Kreuzkapelle), Frau Bings (St. Boni), Herr Hörster (FEG), Frau Bieke (St. Boni), Frau Hankeln (Caritas, St. Boni), Frau Hengstenberg (Ref.), Herr Schneller (Rotary-Club), Frau Müller, Frau Füßmann, Herr Füßmann, Herr Erkeling (St. Boni), Frau Naber (Ref.), Frau Kretsch (FEG)

Entschuldigt: Herr de la Barre (Ref.), Frau Kraft (AWO), Frau Aust (St. Boni), Frau Esch (Ref.)

Angebot des Rotary-Clubs Hlbg-Letmathe

Herr Schneller macht im Namen des Rotary-Clubs das Angebot Integrationsmaterial in Form eines Buches (Ethem Yilmaz, Sprach- & Integrationsbuch) für alle Flüchtlinge, die in Hohenlimburg wohnen zur Verfügung zu stellen.

Außerdem erklären sich Mitglieder des RC bereit, ganz praktischen Sprachunterricht in Kooperation mit den laufenden Sprachkursen anzubieten. Das könnte zum Beispiel Unterstützung bei Bewerbungen sein und zum Thema Arbeiten in Deutschland. Dazu stehen die Räume der reformierten Gemeinde zur Verfügung.

Ansprechpartner für genauere Absprachen ist hier Thomas Gerlach. Kontaktdaten wurden ausgetauscht.

Rückblick Adventsnachmittag am 21.12.15 im Ref. Gemeindehaus

Durchweg positives Echo für einen gelungenen Nachmittag.

Gut besucht, viele Kinder. Insgesamt etwa 120 Personen (auch aus der Regenbogenschule). Alle scheinen sich wohl gefühlt zu haben.

Die Kinder und auch einige Mütter hatten große Freude am Bastelangebot (Tisch-Laternen). Es fehlten ein arabischer Übersetzer und eine Mikroanlage.

Heilig Abend mit Sprachschülern in der EFG

Herr Gerlach berichtet vom gemeinsamen Heilig Abend in den Räumen der EFG. Nach einem Weihnachtsgottesdienst gab es ein gemeinsames Abendessen (Raclette), welches gut angenommen wurde. Allerdings wäre ein gemeinsames Kochen vorher auch sinnvoll.

Kochen im Melancthonhaus

Die ev. Gemeinde in Elsey plant gemeinsames Kochen mit Flüchtlingen in der Küche des Melancthonhauses. Ansprechpartnerin ist Frau Buck.

Kontakte

Da wir nicht immer genau wissen, wo überall Flüchtlinge in Hohenlimburg untergebracht sind, soll wieder vermehrt Kontakt zu Frau Cigdem und den anderen Sozialarbeitern gesucht werden. Kann es eine zentrale Anlaufstelle für Flüchtlinge geben, wo „alle“ Fragen beantwortet werden?

„Feldhege“ – Ladenlokal in der Fußgängerzone

Herr Fübmann berichtet vom aktuellen Stand der Nutzung der Räume im ehemaligen Ladenlokal Feldhege und von der Gründung eines Vereins (Regenbogen e.V.).

Der Zeitungsbericht vom 20.1.2016, der von der Eröffnung eines Sozialkaufhauses in den Räumen berichtet, hat für viele Irritationen gesorgt.

Ein Sozialkaufhaus wäre eine Konkurrenz zur Kleiderkammer der Caritas und daher nicht glücklich.

Der Wunsch der Anwesenden wäre eher, eine Art „Begegnungscafé“. Hier ist das Problem, dass das Bauamt einer Nutzungsänderung zustimmen müsste. Hierzu soll die Politik angefragt werden. Im Rahmen von Integration sollte ein solches Projekt unterstützt werden.

Herr Fübmann nimmt Kontakt zu Herrn Voss auf und lädt dann Herrn Erik O. Schulz zu einem Ortstermin ein, bei dem die Idee des Begegnungscafés vorgestellt werden soll. Hierzu sollen Vertreter der Gemeinden, der Freiwilligenzentrale und auch Asylbewerber anwesend sein.

Wichtig ist bei der Realisierung des Projekts auf Nachhaltigkeit bei der Ehrenamtsgewinnung zu achten und Ehrenamtliche gut zu informieren.

Die Gründung des Vereins läuft gerade.

Werkhof - Ortstermin

Am 2.2. um 18 Uhr in der Obernahrmerstraße 10.

Hier soll der sich im Bau befindliche Sport- und Freizeitbereich für Flüchtlinge vorgestellt werden.

Frühlingsfest - Begegnungsfest

Am Sonntag, den 1. Mai 2016 um 14.30 Uhr in der Hohenlimburger Innenstadt. Ähnlich dem Begegnungsfest im September 2015.
Genauere Planung beim nächsten Treffen.

Sonstiges

Kann es einen gemeinsamen „Abschiedsbrief“ für Flüchtlinge geben, die unser Land wieder verlassen müssen?

Vermeehrt gibt es jetzt Anfragen nach Geldern für Rechtsbeistand bei Abschiebung von Flüchtlingen. Woher können solche Gelder kommen?

Nächstes Treffen:

Mittwoch, 9. März 2016, 19.30 Uhr in der Reformierten Gemeinde

Für das Protokoll: C. Bings